

3. 1190. (2) Mr. 6082.

Laibach am 11. August 1838.

3. 1186. (2) 10004/XVI.

zen Krafau: Walde, auf sechs nacheinander fol:

3. 1185. (3) Mr. 11730/1692 K. D.

R u n d m a c h u n g.

Von der k. k. kpr. küssenländischen Ca-
meral = Gefällen = Verwaltung wird hiemit be-
kannt gemacht, daß am 10. September 1838
sowohl bei ihr im Hohn'schen Hause am Haupt-
platze zu Laibach Nr. 262 im 2. Stocke um 11
Uhr Vormittags, als auch zugleich in der
Amtskanzlei der k. k. Cameral = Herrschaft Lutz,
wegen Verfrachtung von 170 Klafter harten
36 zölligen Brennholzes, nach Umständen auch
mehr oder weniger, von dem Aufschlichtungs-
platze des Lutzer Staatsforstes hiesig an das
k. k. Cameral = Gefällen = Verwaltungs Decono-
mat in Laibach, für den Winter 1838⁹, oder
auch für drei Jahre, nämlich 1838, 1839 und
1840, eine Minuendo-Licitation werde abgehal-
ten werden, wozu Frachtlustige mit dem Bei-

satz eingeladen werden, daß die Verführung des Holzes in den Monaten October, November, December 1838 und Jänner 1839, und zwar gelegentlich, so wie es dem Frachter mehr zusagt, vor sich zu gehen habe. — Die Licitations-Bedingnisse sind in dem Expidite dieser k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung und bei dem Verwaltungsamte der Cameral-Verwaltung Laak einzusehen. — Als Ausrufspreis wird der Betrag von zwei Gulden vierzig Kreuzer für die Wiener Klasten festgesetzt, und dem Ersteher die Weg- und Brückenmauthfreiheit in Zwischenwässern und Laibach, und die Vergütung der zu bezahlenden Verzehrungssteuer zugesichert. — Laibach am 21. August 1838.

3. 1183. (3)

Industrie-Verein.

Industrie-Ausstellung.

Um die (P. T.) Herren Gewerken, Fabriks-, Manufactur- und Gewerbs-Inhaber Innerösterreichs in den Stand zu setzen, die erforderlichen Vorbereitungen zur Einsendung ihrer verschiedenen Gewerbszeugnisse bei Zeiten treffen zu können, gibt die unterzeichnete Direction sich hiermit die Ehre, die Gewerbetreibenden aller drei Vereinsländer höflichst aufzufordern, nunmehr an die Vorrichtung der für die im nächsten Monat November abzuhaltende Ausstellung von Industrie-Erzeugnissen bestimmten Gegenstände Hand anzulegen, um die dazu gewählten Producte gleich in den ersten Tagen des Monats October nach Grätz abgehen lassen zu können. — Zur Einsendung und Ausstellung sind alle Erzeugnisse der innerösterreichischen Industrie geeignet, welche im täglichen kleinen oder großen in- oder ausländischen Verkehre vorkommen; ausgeschlossen sind hiervon auch die einfachsten Gewerbszeugnisse nicht, da die Ausstellung außer der Besorgung des Ausgezeichneten keinen andern Zweck hat, als die Verbreitung einer genauen Kenntniß der einheimischen Gewerbsbetriebsamkeit und ihrer Fortschritte. Auch jene Producte einfacher Art, welche bloß der einen oder andern Gegend, oder etwe gar, wie z. B. Holzwaaren, Flechtwerke u. dgl. m., nur einem oder dem andern Dorfe eigen sind, verdienen einen Platz in Aufstellung der Landeserzeugnisse eben so gut, wie Gegenstände von größerem Umfange, als: Wagen, Maschinen, Modelle u. a. m. Bei Fabriken oder anderen größeren Gewerbs-Anstalten, welche eine Reihe von verschiedenen Erzeugnissen verfertigen, ist es wünschenswerth, ein möglichst vollständiges Sor-

timent ihrer Waaren einzusenden, und zwar vollständige Waaren-Artikel, nicht etwa bloß kleine Proben, wie man sie für Musterkarten anfertigen läßt, es wäre denn, daß eine Fabrik entweder wegen zu großer Entfernung oder wegen des zu bedeutenden Umfanges ihrer Erzeugnisse dieselbst einzusenden verhindert würde, in welchem Falle auch richtig gearbeitete Modelle sinnreicher Mühlenwerke, Wasserräder u. s. w., oder bloße Musterkarten von der Ausstellung nicht ausgeschlossen bleiben sollen. — Die Direction hegt die sichere Hoffnung, daß die Herren Gewerken, Fabrikanten und Gewerksleute keinen Anstand nehmen werden, dem Vorgehen des gewerbereichen Königreichs Böhmen zu folgen, und sowohl ihre Adresse und Preislisten, als auch einige mehr oder minder ausführliche Notizen über den Umfang ihrer Fabrication, die Zahl ihrer Arbeiter, Apparate und Maschinen oder sonstigen Beförderungs-mittel ihres Betriebes zur Kenntniß der Direction zu bringen. Es versteht sich jedoch von selbst, daß von diesen Angaben in dem über die Ausstellung erscheinenden ausführlichen Berichte und Verzeichnisse der eingeschickten Gegenstände nur bei jenen Fabriken und Gewerbsanstalten öffentlich werde Gebrauch gemacht werden, welche dieses ausdrücklich verlangen oder gestatten. — In diesem ausführlichen, in das Einzelne eingehenden, durch den Druck bekannt zu machenden Berichte werden nicht nur diejenigen Gewerken, Fabriks-, Manufacturs- und Gewerbsinhaber namhaft gemacht, deren Erzeugnisse sich durch Schönheit, besondere Vollendung und Preiswürdigkeit auszeichnen, sondern alle eingeschickten Producte einzeln aufgezählt werden, um es dadurch auch den öffentlichen Blättern, Zeitungen und Zeitschriften möglich zu machen, über den Umfang und die Vollkommenheit der Industrie Innerösterreichs ein wohlbegründetes Urtheil zu schöpfen. Zur Aufmunterung des Gewerbsfleißes wird der Verein 6 goldene, 18 silberne eigens zu diesem Zwecke geprägte Medaillen, und eine nach der Zahl der durch Besorgung zu ehrenden Fabricate sich richtende Anzahl von Preiswürdigkeits-Diplomen unter diejenigen Einsender vertheilen, deren Fabriks-Erzeugnisse sich vor allen übrigen durch Schönheit, Zweckmäßigkeit, besondere Vollendung und technische Vollkommenheit am meisten auszeichnen werden. — Alle Fabricate werden auf Kosten des Vereins ein- und zurückgesendet. Die Direction sorgt für eine sichere Aufbewahrung, geschmackvolle und zweckmäßige Aufstel-

lung, und für die Entfernung aller Arten von Beschädigungen, selbst bei sehr zarten und gebrechlichen Gegenständen; sie bestellt eine sachkundige Uebernahme-Commission, deren Glieder schon im Monate September durch die letzte über diesen Vorwurf zu erlassende Ankündigung bekannt gemacht werden sollen, und ernannt auch aus den kenntnißreichsten, und von Seite ihrer Unparteilichkeit am vortheilhaftesten bekannten Fabriks-, Manufacturs-, und Gewerbehäbner, welche um jene Zeit höchst wahrscheinlich in größerer Anzahl sich aus allen drei Vereinsländern in Grätz versammeln werden, eine Beurtheilungs-Commission in jedem besonderen Gewerbsfache, welche über die Preis-Vertheilung und Ausfertigung von Verlobungs-, Diplomen zu entscheiden berufen seyn wird. — Schließlich kann die Direction den Wunsch nicht unterdrücken, es möge denjenigen P. T. Herren Gewerken, Fabrikanten und Gewerbsleuten aller drei innerösterreichischen Vereinsländer, so wie auch anderen industriell Beschäftigten, welche diese Ausstellung durch ihre Erzeugnisse zu verherrlichen Willens sind, belieben, der Direction ihr Vorhaben, an dieser Ausstellung Theil nehmen zu wollen, früher gefälligst anzuzeigen, und allenfalls auch zugleich die Gattung und Zahl der zu erwartenden Producte anzugeben, um die Direction dadurch in den Stand zu setzen, schon im Voraus die erforderlichen Vorbereitungen zu ihrer Unterbringung und Aufstellung treffen zu können. — Die Direction des Vereins zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe in Innerösterreich. — Grätz am 12. Juli 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1174. (2) Nr. 2534.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einsprechen des Andreas Jaksitsch von Verderb, als Cessionär des Georg Turmann von Riez, pto. ex transacto schuldiger 121 fl. 23 1/2 kr. G. M. c. s. c., in die executive Versteigerung der, der Maria Persche gehörigen, zu Niedermösel sub Haus. Nr. 13 liegenden 1/8 Urb. Subenrealität sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. G. M. gewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, auf den 27. September 25. October und 27. November l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realitäten weder bei der ersten, noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Feilbiethungsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen zur Einsicht oder abschriftlichen Erhebung in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden bereit.

Bezirksgericht Gottschee am 16. August 1838.

3. 1177. (2) Nr. 1937.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Tanko von Büchelddorf in die Reassumirung der mit Bescheide vom 14. September 1836 wider Anton Skerl von Reifnitz bewilligten und ausgeschriebenen, aber unterbliebenen dritten Versteigerung des gegnerischen Hauses sammt Grundstücken, wegen 13 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu der Tag auf den 7. September l. J., Vormittag um 10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß an diesem Tage obige Realität, wenn solche nicht um den Schätzungswert pr 440 fl. 40 kr. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 7. Juli 1838.

3. 1187. (2) Nr. 597.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Kreutberg zu Wartenberg wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Michael Starre von Mannsburg wider Mathias Walantitsch von Aich, wegen aus einem n. a. Vergleiche schuldiger 44 fl. 44 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbiethung der dem Executen gehörigen, zu Aich gelegenen, zum Domkapitel Laibach Urb. Nr. 142 dienstbaren, gerichtlich auf 544 fl. 25 kr. geschätzten Drittelhube, dann das demselben gehörigen, zu Aich gelegenen, zum Gute Kreutberg Urb. Nr. 17 dienstbaren, gerichtlich auf 37 fl. 20 kr. geschätzten Dominicalacker gewilliget, und seyen hiezu drei Feilbiethungstagsatzungstermine, als: der 25. September, 25. October und 20. November 1838, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Anbange festgesetzt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten und letzten aber auch unter dem Schätzungswerte an Meistbiether veräußert werden.

Hiezu werden Vicitationslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Kreutberg zu Wartenberg am 1. August 1838.

3. 1161. (3) Nr. 1184.

V i c i t a t i o n

der Lorenz Kobl'schen Ansiedlung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Melsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Modizla, Vormundes der Lorenz

Kohl'schen m. Kinder, einverständlich mit den inhabulirten Gläubigern, in die freiwillige öffentliche Feilbietung der, in die Lorenz Kohl'sche Verlassenschaft gehörigen, zur löbl. Cameralherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1162 dienstbaren, auf 450 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Ansiedlung, bestehend: a) in einem neuerbauten gemauerten Hause Nr. 195, an der belebten CommercialstraÙe ob Adelsberg, und b) in 3 Jochen 1014 Quad. Klasten Grundstücken, gewilliget, und zu deren Vornahme der 1. September d. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Ansiedlung's-Realität nur über, oder um den Ausrufspreis und gegen Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung hintengegeben werden wird. Kauflustige wollen daher am obbestimmten Tage um 10 Uhr Vormittags im Ansiedlung's-

Hause Nr. 195 ob Adelsberg, mit 10. pSt. Vadio vom Schätzungswerthe versehen, erscheinen, und können inzwischen von den, auf dieser Realitätslasten, wie auch von den Licitationsbedingungen, in der daigen Amtskanzlei Einsicht nehmen.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1838.

3. 1087. (10)

Ein Gewölb

ist im Hause Nr. 15, Elephantengasse, pro Michaelid. J. zu vergeben.

Das Nähere erfragt man beim Hauseigenthümer.

Literarische Anzeigen.

3. 906. (3)

Neueste Andachtsbücher aus dem Verlage der Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz, und bei Jg. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben. (Die Preise sind in Conventions-Münze gestellt.)

Heilige Aloisi-Andacht.

Vollständiges Lehr-, Tugend- und Gebethbuch zu Ehren des h. Aloisius von Gonzaga o. d. Gesellschaft Jesu, mit vielen Gebethen, Tageszeiten, Litaneien und Gesängen, nebst einer Lebens-Zeichnung für katbolische Christen von

P. Fr. Neumayr, a. d. O. d. Gesellschaft Jesu.

18 Bogen mit Kupfer, 30 fr. — Dugend (d. s. 12 Stücke) 5 fl. — Groß-Dugend (d. s. 12 Dugend oder 144 Exemplare) 50 fl.

Heilige Josephi-Andacht.

P. Steinmayer's (a. d. O. d. Gesellschaft Jesu) Vollständiges Lehr-, Tugend- und Gebethbuch zu Ehren des heiligen Josepb's, des Nährvaters Jesu Christi. Mit vielen Gebethen, Tageszeiten, Litaneien und Gesängen für's ganze Jahr. 13 B. m. Kupfer 30 fr. — Dugend 5 fl. — Groß-Dugend 50 fl.

Vom H. H. P. Weninger, Priester a. d. Ord. d. Gesellschaft Jesu
sind erschienen:

Heiliger Liebesbund.

Vollständiges Gebeth- und Tugendbuch für alle Verehrer der heiligsten Herzen Jesu und Maria, m. Kupfer. 17 Bogen 45 fr. — Dugend 7 fl. 30 fr. — Groß-Dugend 75 fl.

Dann wurde auch zum täglichen Gebrauch veranstaltet ein

Auszug dieses Werkes unter dem Titel:

Das göttliche Herz Jesu.

Ein Gebeth- und Tugendbüchlein für die Mitglieder des Liebes-Vereins zur Verehrung der b. Herzen Jesu und Maria, m. Kupfer 8 Bogen 24 fr. — Dugend 4 fl. — Groß-Dugend 40 fl.

Einzig authentisches deutsches Ablassbuch.

Schatzkammer, himmlische, für bußfertige Seelen, in II. Theilen.

1) Gebethe, für deren Vertheidigung die römischen Päpste heilige Ablässe verliehen haben. — 2) Morgen-, Abend-, Noth-, Beicht-, Communion- und andere Andachten nebst Litaneien und Psalmen für den kirchlichen Gottesdienst, 2te c. d. Italien, nach der achten, römischen, päpstlich approbirten Ausgabe übersezt, deutsche Ausgabe, m. Kupfer (26 Bogen) 54 fr. — Dugend 9 fl. — Groß-Dugend 90 fl.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.

Wasserstand am Pegel
nachst der Einmündung
des Laibachflusses in den
Gruber'schen Canal

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittag bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o	o	o
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.							
Aug.	22.	27	2,8	27	2,3	27	1,0	—	16	—	19	—	18	schön	wolk.	schön	—	0	2	0
	23.	27	1,1	27	1,5	27	2,1	—	13	—	14	—	12	Regen	Regen	Donw.	—	0	1	0
	24.	27	3,2	27	5,3	27	4,2	—	9	—	18	—	12	Nebel	Donw.	wolk.	+	0	1	0
	25.	27	4,9	27	5,2	27	5,3	—	9	—	18	—	13	Nebel	heiter	schön	+	0	2	0
	26.	27	6,5	27	6,5	27	6,1	—	10	—	17	—	12	schön	Regen	heiter	—	0	1	0
	27.	27	6,5	27	6,7	27	6,7	—	10	—	17	—	14	schön	schön	schön	—	0	3	6
	28.	27	6,7	27	7,0	27	6,1	—	13	—	20	—	15	schön	heiter	heiter	—	0	1	0

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 25. August 1838.

Frau Du Homel de Guerslonde, k. k. Obristens-
Witwe, sammt Fräulein Tochter, nach Grätz. — Hr.
Dusheut, k. englischer Garde-Offizier, von Grätz nach
Triest. — Hr. Blakstone, englischer Edelmann, von
Grätz nach Triest. — Hr. Gottlieb Freiherr v. Ankers-
hofer, k. k. Appellationsgerichts-Rathspräsident
sammt Familie, von Klagenfurt nach Triest. — Hr.
v. Zerschweg, k. sächsischer General-Lieutenant und
Kriegsminister, von Gastein nach Triest. — Hr. Lud-
wig Bracht, k. sächsischer Major und Kriegsrath, von
Gastein nach Triest. — Hr. Friedrich Bergmann,
Handels-Agent, von Gastein nach Triest. — Hr.
Carl Bergmann, Handelsreisender, von Gastein nach
Triest. — Hr. D. Swald, k. preuß. Vice-Consul,
von Gastein nach Triest. — Hr. Heinrich v. Seitz,
k. Subaltern-Assessor, sammt Familie, von Grätz nach
Triest. — Hr. Joseph Remschmidt, Handelsreisender,
von Marburg nach Agram. — Hr. Michael Purg-
leitner, Besitzer, von Grätz nach Triest.

Den 26. Hr. Gustav Laube, Apotheker, von
Grätz nach Triest. — Hr. Robert Laube, Garnisons-
Pfarer, von Grätz nach Triest. — Hr. Emanuel v.
Sardagna, Besitzer, sammt Familie, von Grätz nach
Triest. — Hr. Joseph Papis, Chyrurg, von Grätz
nach Triest. — Hr. Basilius Frey, k. k. Tribunals-
Rath, von Grätz nach Triest. — Hr. Franz Kirmann,
k. k. Professor, von Grätz nach Triest. — Hr. Sche-
rer von Scherburg, Gutsbesitzer, von Grätz nach Triest.
— Hr. Christian Winter, Buchhändler, von Grätz
nach Triest. — Hr. Leopold Weiß, Handelsmann,
von Pottau nach Triest. — Hr. Franz Zotti, Handels-
mann, mit Gattin, von Wien nach Triest. — Hr.
Joseph Bauer, Handelsmann, von Wien nach Triest.
— Hr. Joseph Lehnert, Hausbesitzer, von Wien nach
Triest. — Fr. Elisabeth Harvey, Private, sammt
Familie, von Wien nach Triest.

Den 27. Frau Katharina v. Hochkofler, k. k.
Landraths-Gemahlin, sammt Fr. Louise Freilinn v.
Königsbrun, von Triest nach Grätz. — Hr. Johann
Bottini, Handelsmann, sammt Gattin, von Triest
nach Wien. — Hr. Johann Müller, Handelsmann,
von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich Schöber,
Handlungs-Präsident, von Wien nach Triest. — Hr.
Georg Kramsta, k. preuß. Kammergerichts-Referent,
von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Johann Rimosch,

Handels-Agent, von Triest nach Wien. — Hr. Jo-
seph Luvora, k. k. Beamter, von Wien nach Triest.
— Hr. Thomas Blazek, Privat-Secretär, von Grätz.
— Hr. Anton v. Abtamsberg, Privater, von Grätz.
— Hr. Franz Laproe, Besitzer, von Triest nach
Wien. — Frau Anna Dörmöter, Private, sammt Fa-
milie, von Triest nach Agram. — Sr. Excellenz der
Hr. Freiherr v. Walbacci, k. k. geheimer Rath und
Präsident des General-Rechnungs-Directoriums,
sammt Fr. Grafen v. Dreyda, von Wien nach Triest.
— Fr. Maria Gentler, Private, von Triest nach
Grätz. — Hr. Johann Graßberger, Apotheker, von
Triest nach Salzburg. — Hr. Johann Lorenz, k. k.
Postgeleit-Ober-Commissär, von Grätz nach Triest. —
Hr. v. Kröcher, k. preuß. Rittmeister, sammt Gemah-
lin, von Gastein nach Triest. — Hr. v. Wächter,
k. preuß. Lieutenant, von Gastein nach Triest.

Den 28. Hr. Carl Rosenhart, Handelsmann,
mit Familie, von Grätz nach Triest. — Hr. Johann
Engert, Advocat, mit Familie, von Grätz nach Triest.
— Hr. Adolph v. Schreimüller, k. k. Hofagent, mit
Gemahlin, von Grätz nach Triest. — Hr. Anton
Freiherr v. Münch-Wellinghausen, mit Dienerschaft,
von Grätz nach Triest. — Hr. Franz Kallendörfer,
Handelsmann, von Klagenfurt nach Triest. — Hr.
Graf v. Coronini, k. k. Rämmer, von Grätz nach
Görz. — Hr. v. Stregen, k. k. Ingenieur-Obst,
von Grätz nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 21. August 1838.

Der Ursula M., Stukenmädchen, ihr Sohn
Fronz, alt 14 Tage, in der Stadt Nr. 139, an
Kräusen.

Den 22. Dem Johann Lepoly, Hausmeister in
der Zuckerfabrik, seine Tochter Antonia, alt 11 Wo-
chen, in der Pollana-Vorstadt Nr. 92, an der Aus-
zehrung.

Den 23. Lucia Tertnik, Institutsarme, alt 15
Jahre, in der St. Peter's-Vorstadt Nr. 35, an der
Lunensucht. — Franz Krammer, Tagelöhner, alt
38 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Wasser-
sucht.

Den 24. Dem Herrn Anton Peck, Ingrossisten
bei der k. k. Cam. Befallen-Verwaltung, seine Toch-
ter Ida, alt 14 Monate, in der Stadt Nr. 289,
an der häutigen Bräune. — Dem Hrn. Mathias

Meditsch, Sattlermeister, sein Sohn Johann, alt 8 J. h. e., in der Capuziner-Vorstadt Nr. 64, an der Gedärmeentzündung.

Den 25. Dem Anton Suppanz, Schubknecht, sein Sohn Valentin, alt 4 1/2 Jahr, in der Stadt Nr. 78, an der Wassefsucht, in Folge des Scharlach. — Joseph Enoy, Tagelöhner, alt 58 Jahre, im G. v. Spital Nr. 1, am Durchfall.

Den 26. Dem Aaron Suppanz, Schalkknecht, sein Sohn Johann, alt 1 Jahr, in der Stadt Nr. 78, am Scharlach.

Den 27. Dem Herrn Ignaz Kautschitsch, f. k. Bergger, Sutst. Uctuar, sein Sohn Franz, alt 2 1/2 Jahr, in der Carlstädter Vorstadt Nr. 21, am Scharlach fieber. — Mathias Wierandt, Sträfling, alt 36 Jahre, am G. f. e. l. l. b. e. r. g. e. Nr. 57, an der Strophel. l. u. a. r.

Den 28. Jungfrau Maria Pfister, alt 36 Jahre, in der Stadt Nr. 3, an der Brustwassersucht.

Fermischte Verlautbarungen.

3. 1200. (1)

Haus - Verkauf.

In dem Markte Sachsenfeld, im Giffier Kreise, ist ein Haus, bestehend aus zweien Zimmern, einer Kammer, Küche, zwei Kellern, Pferde- und Kuhstallung, Holzlege, zwei Dreschenten, Heu- und Strohbehältnissen nebst einer Doppelharpse mit 4 Fenstern, dann einer Ackerwiese, Waldung und Gemeindeantheil, aus freier Hand um 1300 fl. G. M. zu verkaufen. Diese an der Landstraße, in einem großen Markte und überhaupt in einer sehr bevölkerten Umgegend gelegenen Realität wäre zu einem Handelsbetriebe sehr geeignet; auch würde darauf ein Bäcker, Seifensieder, oder Weißgärber, da es im Orte noch keine solchen Gewerbsleute gibt, einen guten Erwerb finden.

Kaufliebhaber wollen sich an den Hauseigenenthümer, zu Giffi Nr. 49 wohnhaft, verwenden.

3. 1201. (1)

E d i c t.

Nr. 1146.

Vom Bezirksgerichte Kreutberg zu Wartenberg wird hiermit öffentlich bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen der Vertraud Ude von Zirklach, durch ihren Nachhaber Herrn Joseph Dralka zu Uch, mit Bescheide vom 10. August 1838 in die Teilbiethung des auf der zu D. O. R. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 361 dienstbaren Subrealität des Johann, der Margareth, Maria und Katharina Oblak zu Doukfa intab. Heirathsgutes pr. 500 fl. M. M. des Johann Oblak, wegen schuldiger 30 fl. 18 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen hiezu drei Teilbiethungstermine, als: der 27. September, 26. October und 24. November 1838, jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange anberaumt worden, daß dieses Heirathsgut bei der ersten und zweiten Teilbiethung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbiethenden hintangegeben werden wird.

(3. Intell.-Blatt Nr. 104 d. 30. August 1838.)

Der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Kreutberg zu Wartenberg am 10. August 1838.

3. 1207. (1)

V i c i t a t i o n

der zum Verlasse des Herrn Franz Kulla, gewesenen f. k. Postmeisters zu Sauritsch, gehörigen Realitäten und Fahrnisse. — Von dem Ortsgerichte der Herrschaft Sauritsch, als Realinstanz und Obervormundschaftsbehörde der minderjährigen Franz Kullaschen Erben, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Vormundes der minderjährigen August und Sophie Kulla in die neuerliche Versteigerung der sub Urb. Nr. 1 und 3, dann Dom. Nr. 32 hieher dienstbaren Realitäten zu Sauritsch, bestehend in dem unterthänigen Posthause zu Sauritsch sammt Stallungen, Dreschtenne, Wagenschupse und Hufschmiede, dann den dazu gehörigen Grundstücken, welche nach der neuen Vermessung in 14 Joch 1218 1/10 Quad. Klost. Aecker, 305 1/10 Quad. Klost. Gärten, 2 Joch 489 1/10 Quad. Klost. Wiesen, 1 Joch 364 1/10 Quad. Klost. Weide und 712 1/10 Quad. Klost. Eichwald; dann der sub Dom. Nr. 68 zur löbl. Herrschaft Ankenslein dienstbaren Wiese, in der Gemeinde Lützenburg, bestehend aus 4 Joch 668 Quad. Klost. 1. Classe; so wie auch die Versteigerung des Viehes und der Fahrnisse gewilliget worden.

Die Versteigerung der Realitäten wurde auf den 24. September d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und jene der Fahrnisse von 2 bis 5 Uhr und nöthigenfalls auch auf den darauf folgenden Tag anberaumt. Zum Ausrufspreise der Realitäten und der stehenden Früchte wird der vom frühern Ausrufspreise pr. B. 69 fl. M. M. auf 7000 fl. M. M. herabgesetzte Betrag angenommen.

Als Vicitationsbedingung wird vorläufig bekannt gegeben, daß jeder Vicitant vor dem Anbothe ein Badium von 700 fl. M. M., entweder im Baren oder in öffentlichen Staatsobligationen nach dem bestehenden börsenmäßigen Kurse zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen habe, welches dem Erstehenden in den Meistboth eingerechnet, denen übrigen Vicitanten aber nach abgeschlossener Vicitation zurückgestellt werden wird. Die übrigen Vicitationsbedingungen können täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden, und werden bei der Vicitation kund gemacht werden. Diese erträgliche, in einer der anmuthigsten Gegenden der Steyermark gelegene Besizung empfiehlt sich jedem Kauflustigen von selbst.

Ortsgericht der Herrschaft Sauritsch im Marburger Kreise am 23. August 1838.

3. 1162. (3)

Nr. 1213.

V i c i t a t i o n s - W i d e r r u f u n g.

Das gefertigte f. k. Bezirksgericht macht hiermit bekannt: Daß es von den, auf den 21. August und 21. September d. J. angeordneten Vici-

tationen der, dem Joseph Frank, insgemein Val-
lentschisch, gehörigen Hube zu Marein abzu-
kommen habe, sohin das dießfällige Licitations-
Edict vom 13. Juni 1838, Z. 912, widerrufen sey.
K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 9. August
1838.

Z. 1173. (3)

Nr. 2103.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums
Gottschee, als Concursinstanz, wird über Ansuchen
des Andreas Ratschitsch, Curators der Paul Krenn's-
chen Concursmasse in Kerndorf, in die Teil-
bietzung sämmtlicher Concursrealitäten, daselbst be-
stehend in der sub Rectif. Nr. 154 dienstbaren $\frac{1}{4}$
Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäu-
den Nr. 12, und der unbebauten Hube sub
Rect. Nr. 174, sodann des sämmtlichen Viehes
der Haus- und Meierüstung und der übrigen
Fahrrnisse gewilliget, und wegen Vornahme der-
selben zwei Termine, und zwar auf den 19. Sep-
tember und 20. October l. J., jederzeit Vormit-
tags 9 Uhr Voco der Realitäten mit dem Beisage
bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten
und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Teil-
bietzung um oder über den Schätzungspreis an
Mann gebracht werden könnten, selbe bis nach
versähtem Classificationsurtheil unter fernerer Auf-
sicht des Massaverwalters zu verbleiben haben.
Bezirksgericht Gottschee am 24. Juli 1838.

Z. 1211. (1)

Mit der Pränumerationen-Ankündigung
vom 6. Juni sind diejenigen, welche sich auf
das Werkchen: die Entsumpfung des
Laibacher Morastes, vom Herrn Gra-
fen v. Hohenwart verfaßt, pränumeriren
wollen, ersucht worden, sich schnell einzuzeich-
nen, damit man mit dem Drucke beginnen
könne, dabei aber nicht der zweite Grund an-
geführt worden, daß man bei längerem Zögern
die verheßten Rahmen der Herren
Pränumeranten dem Werkchen vor-
zudrucken außer Stand gesetzt
wäre. Da nun bisher bei dem p. t. Adel
und der Geistlichkeit nur einige wenige unter-
zeichnet haben, so ist zu vermuthen, daß jene
Anzeige nicht zur allgemeinen Kenntniß gelangt
sey; man wiederhollet sonach selbe mit dem
Beisage, daß die Einzeichnung nur noch bis
zum 1. October Platz greife, maßen von diesem
Tage an das Werkchen nur um den festgesetzten
Ladenpreis pr. 3 fl. 8 fr. broschirt beim Hrn.
Paternolli erkaufet werden kann.

Diese verspätete Einzeichnung ist daher
auch der Grund, warum nur erst den 1. Oc-
tober das Werkchen bei Hrn. Leopold Pater-
nolli, gegen Erlag der zweiten Pränumera-
tions-Hälfte abgeholt werden kann.

Laibach den 25. August 1838.

Z. 1212. (1)

Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 167 am alten
Markt, sind im ersten Stocke zwei
Zimmer mit separirtem Eingange,
und im zweiten Stocke fünf Zimmer,
eine Küche, Speisekammer, Keller
und Holzlege, zu Michaeli zu vergeben.
Nähere Auskunft erhält man im
Hause Nr. 166, im ersten Stocke.

Z. 1203. (2)

22 Stück Hornvieh, als:
Kühe, Kalbizen, Dechsehn und ein
Stier, werden am 11. September l.
J. im Gute Wartenberg aus freier
Hand licitando veräußert.

Literarische Anzeigen.

Z. 1172. (2)

Bi Emil Hirschfeld in Ugram ist in Com-
mission erschienen, und zu haben in Laibach
bei Edl. v. Kleinmayr, Paternolli und Korn,
so wie in allen übrigen Buchhandlungen des In-
und Auslandes:

E i n W o r t

Illyriens hochherzige Töchter

über
die ältere Geschichte und neueste literarische
Regeneration ihres Vaterlandes.

V o n

Grafen Janko Draskovic.

Gr. 8., auf feinem Velinpapier, im eleganten
Umschlag. Preis: 40 fr. C. M.

Schon der Titel zeigt an, wie interessant diese,
in ihrer Art einzige Broschüre, nicht nur für die
edlen patriotischen Damen Illyriens, denen sie von
einem der wichtigsten Magnaten gewidmet ist,
sondern auch für alle Gebildeten ohne Unterschied
seyn muß. — Die merkwürdigsten Aufschlüsse
über Illyriens Vergangenheit und neueste geistige
Wiedergeburt durch die Einführung einer gemein-
schaftlichen Literatursprache reihen sich auf eine
wahrhaft überraschende Weise an einander, und
spannen die Aufmerksamkeit bis zu Ende. Der
uralte classische National-Name „Illyrien“ be-
deutet hier in ethnographischer Bedeutung das
ganze südslavische Land, vom italischen bis an
den griechischen Boden, vom Isonzo bis an den
Wardar, und vom Gestade Adria's bis an die
Donau. — Welchem Gebildeten sollte wohl eine
Schrift, die zuerst über die große slavische Brücke
zwischen Griechenland und dem übrigen Europa,
und über die hier neubelebte nationale Geistesthätig-
keit von 8 Millionen Slaven wahres Licht ver-
breitet, nicht willkommen seyn?

Allenwohlfeilstes Central-Bibelwerk!

In Rudolph Sammer's Buchhandlung in Wien

(Kärthnerstraße Nro. 1019),

wie auch

in der Ignaz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach

ist zu haben:

Die

h e i l i g e S c h r i f t

des

alten und neuen Testaments

im Grundtexte, nebst den ausführlichsten, unentbehrlichsten Erklärungen und beson-
deren umfassenden Anmerkungen versehen und herausgegeben

von
Dominikus von Brentano.

Herausgegeben von

Thad. A. Dereser.

in 19 starken Bänden, in Großoctavform.

(435 Druckbogen stark), mit schönen Kupfern, in gefärbtem Umschlage schon ganz neu broschirt.

Anstatt 36 fl. für acht Gulden und 36 kr.

Auch wird davon aparte abgelassen

das neue Testament.

Vollständig in 4 starken Bänden. Format, Kupfer, Umschläge ic. wie vorher 3 fl.

Nur eine geringe Exemplaranzahl wird für diesen noch nie so niedrig bestan-
denen Preis (welcher mit dem Werth dieses schätzbaren Werkes in gar keinem Verhältnisse
steht) abgelassen. Nach erfolgtem Absatz jener wenigen Exemplare wird der Preis sogleich wie
der bedeutend erhöht.

Beachtenswerth!

Durch Ankauf ging der nicht mehr sehr bedeutende Exemplarvorrath dieses Werkes in meinen Verlag über.
Um selbes Jedermann zugänglicher zu machen und damit gänzlich schnell aufzuräumen, haben die frühzeitigen
Abnehmer den besonderen Genuß, das Werk auf einmal vollständig für einen Preis beziehen zu können,
welcher wirklich noch nie Statt gefunden und später nie wieder eintreten dürfte.

Brentano's Arbeit ist in der That das ausführlichste, reichhaltigste, umfassendste Bibelwerk, insbeson-
dere für den practischen Bedarf sowohl der Geistlichkeit als der Layen berechnet, dergestalt, daß das Werk
bei dem biblischen Studium unentbehrlich genannt, in Haus- und Familienkreisen nicht ge-
nug empfohlen werden kann. Die große Gediegenheit und Werthbähigkeit dieses vortrefflichen Bibelwerkes,
des größten, welches Deutschland besitzt, ist auch die Ursache, daß es stets von Hand zu Hand gegangen, und
daher merkwürdig genug, so gut als nie in den Antiquar-Handel gekommen. Nun aber ist die, allerdings
nur zeitweise vorübergehende Gelegenheit vorhanden, es so wohlfeil anschaffen zu können, als es seither nie
vorkommen konnte.

Ferner ist zu haben:

Der Freund des Landmannes.

Ein Volksbuch.

Verfaßt und herausgegeben von **Daniel Auralt.**

Groß Medianoctav. Wien 1836. Auf schönem Papier in elegantem Umschlag
ganz neu brosch. Statt 3 fl. für 1 fl. 12 kr.

In diesem für jeden Landmann, Deconom, Gutbesitzer und auch Städter unentbehrlichen Werke hat
der wohlunterrichtete Verfasser, durch seine vierzigjährigen, theoretisch und practisch ausgebildeten Erfahrungen,
Alles, was nur auf Ackerbau, Viehzucht, Obstcultivir, Weinbau, Straßenbau, Länd- und Völkereunde,
Menschenkenntniß, Lebensregeln, Haushalt und andere unentbehrliche Rathschläge Bezug hat, auf das er-
schöpfendste und doch blündigste so entsprechend bearbeitet, daß dieses Werk Jedermann bestens zu empfehlen ist,
zudem wurde auch jetzt der frühere hohe Ladenpreis so ermäßigt, daß es auch dem minder Bemittelten zugäng-
lich gemacht wurde, woraus Jeder gewiß den reichlichsten Nutzen schöpfen wird. — Doch ist der nunmehrige
Exemplarvorrath so gering, daß die frühzeitige Abnahme zu empfehlen ist, um noch in Besiz des Werkes zu
kommen.